



# **DUISBURG *INNENSTADT***

## **GESTALTUNG UND ENTWICKLUNG AUS *GESCHICHTLICHER* PERSPEKTIVE**

***DUISBURG  
INNENSTADT***

**GESTALTUNG UND  
ENTWICKLUNG AUS  
*GESCHICHTLICHER*  
PERSPEKTIVE**



# 1945

## Ende des Zweiten Weltkriegs

Im Zweiten Weltkrieg wurden 80 Prozent der Wohngebäude in Duisburg schwer beschädigt oder vernichtet, die Innenstadt wird fast vollständig zerstört. 22.000 Duisburgerinnen verlieren im Krieg ihr Leben

# 1945 - 1960

## Zeit des Wirtschaftswunders

Nach der Währungsreform 1948 erlebte Duisburg einen ungebrochenen Aufschwung in allen Lebensbereichen. Kohle und Stahl wurden während des Wiederaufbaus wieder zu den Motoren der Wirtschaftskraft, die in Duisburg zu der Zeit fast 50 Prozent über dem Landesdurchschnitt lag. Ein großer Zustrom von Menschen ließ die Einwohnerzahl 1961 auf 502.933 anwachsen. Vielfach wurden auch Arbeitskräfte aus dem Ausland angeworben. Erst die Konjunkturkrise Anfang der 1970er Jahre führte zu Verlusten von Arbeitsplätzen.

*Nach dem Zweiten Weltkrieg* entwickelte sich die Königstraße sich zur Hauptgeschäftsstraße, während die Duisburger Altstadt und der Burgplatz ihre Bedeutung als Hauptgeschäftsviertel verlieren.



Gläserner Hut, Bahnhofsvorplatz, 1957





Modell Königsgstraße, 1958

## 1958

Eröffnung des ersten Warenhauses *Merkur Horten* im Merkur-Haus an der Düsseldorfer Straße (zur Eröffnung kamen unter anderem zwei Kamele). Darin der erste Lebensmittel-Supermarkt in einem deutschen Kaufhaus.

## 1962

Neubau der Mercatorhalle als Ersatz für die im Krieg zerstörte Tonhalle (Architekten: Gerhard Graubner, Heido Stumpf, Peter Voigtländer, Duisburg, 1962) Denkmalschutz ab 2001





Königstraße, 1957



Königstraße, 1961



Königsstraße, 1961





Blick in Richtung Averdunkplatz, 1962

## 1963

Neubau *Calderoni Hochhaus* (später: Haus Duisburg /Ruhr-Tower)  
Königstraße 57, letzte Sanierung 2010

## 1964

Eröffnung des sechsstöckigen Parkhauses am Merkur Haus  
Düsseldorfer Straße (Architektur Helmut Rohde)



Königstraße / Averdunkplatz, 1964

## 1965

aus Merkur Horten wird *Horten*, rund 1.000 Mitarbeiter:innen sind dort beschäftigt, davon 100 Näherinnen im Gardinenstudio

## 1970er Jahre

Innenstadtgestaltungsplan Königstraße

## 1978

Baubeginn der Stadtbahn. Bis zu diesem Zeitpunkt war die Königstraße die Hauptverkehrsachse der Duisburger Innenstadt eine vierspurige Allee mit Straßenbahn.



U-Bahnbau, 1979



## 1980

Der Stadtrat entscheidet, Künstler:innen an der Gestaltung der U-Bahnhöfe zu beteiligen. Bisher realisiert:

- U-Bahnhof „Duisburger Rathaus“,  
Künstler: Manfred Vogel / Architekt: Helmut Kohl (*Duisburg*)
- U-Bahnhof „König-Heinrich-Platz“,  
Künstler: Isa Genzken und Gerhard Richter /  
Architekt: Hans Ulrich Zigan
- U-Bahnhof „Hauptbahnhof“,  
Künstler: Yael Niemeyer / Architekt: Heido Stumpf
- U-Bahnhof „Meiderich Süd“,  
Künstler: Tomas Riehle / Architekt: Jörg Husarek
- U-Bahnhof „Auf dem Damm“,  
Künstler: Eberhard Boßlet /  
Architekten: Kornelia Raberg und Heinrich Jochems

## 1983

Neubau Averdunk Centrum (Königstraße 63-65/Averdunkplatz) als erstes Duisburger Einkaufszentrum, gleichzeitig Verbreiterung der Mercatorstraße



Averdunk Center, 1983

## 1984

Eröffnung Einkaufszentrum Averdunk – das Tor zur Königstraße.

12.000 Quadratmeter Fläche, darin das Mercure Hotel mit 162 Zimmern und zahlreiche Ladengeschäfte, 19 Eigentumswohnungen mit Dachterrasse, Tiefgarage mit 450 Plätzen im UG.

Ein Hubschrauber lässt anlässlich der Eröffnung Hunderte von Bällen über dem Platz fallen.

## 1983

Der Brunnen „Ohne Titel“ von André Volten (NL) markiert das östliche Ende der Königstraße. Wasser läuft von oben über drei versetzt stehende Edelstahlzylinder. Im Volksmund wird der Brunnen auch Waschmaschine genannt, da jemand kurz nach der Fertigstellung eine Packung Waschpulver in den Brunnen geworfen hat.



Eröffnung Brunnen, 1983



Königstraße, 1989

## 1989 – 1999

IBA Emscherpark:

u.a. Transformation des Duisburger Innenhafens, Ausbau und Erhalt des Industriedenkmals zu einem gemischt genutzten Quartier (Masterplan Foster + Partners), darin u.a. Museum Küppersmühle und Landesarchiv NRW

## 1992

Sanierung des Horten Kaufhauses für rund 25 Millionen DM, Übernahme durch Kaufhof, der nun zwei Standorte in Duisburg betreibt

## 1992

Fertigstellung der neuen U-Bahn unter der Innenstadt machte die Straßenbahn auf der Königstraße obsolet.



## 1993

Königstraße wird Fußgängerzone und über die 600 Meter vom Duisburger Hauptbahnhof bis zum Kuhtor plus Verlängerung von der Kuhstraße zum Burgplatz zum Boulevard ausgebaut.

Nach Rückbau der Bahngleise wird die Brunnenmeile als Skulpturenweg mit 6 neuen Brunnen an den Einmündungen der Querstraßen angelegt. Idee: Brunnen als Lebenselixier. Der Anonymität des Ortes künstlerische Prägnanz gegenüberstellen.

### *Die Brunnen von Ost nach West*

- Andre Volten, Brunnen, Edelstahl, 1983
- Ottmar Alt, Wassermühle, Bronze, 1986
- Friedrich Werthmann, Mercator-Kugel, Stahl, 1963 und 1993
- Ulf Hegewald, Stadtbild, rot-braune Keramik über Beton, 1991/93
- Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely, Lifesaver, Polyester mit Bemalung über Teflonbeschichtung, Stahlsockel, 1989/93
- Thomas Virnich, Schiffsmasken, Stahl und Ziegel über Beton, 1991/93
- Wasa Marjanov, Skulptur für Duisburg, Wasserplastik, Edelstahl, 1992

## 1994

Der *Landschaftspark Duisburg-Nord* wird eröffnet. Der 180 Hektar große Landschaftspark rund um ein stillgelegtes Hüttenwerk in Duisburg-Meiderich, entstand im Rahmen der IBA Emscher Park.

## 1997

Ausbau und Teilmodernisierung des *Averdunk Centrums*

## 2001

Denkmalschutz für die Mercatorhalle (Architekten: Gerhard Graubner, Heido Stumpf, Peter Voigtländer, Duisburg, 1962)

## 2002

Abrissgenehmigung für die Mercatorhalle durch Ministerentscheid, Bürgerbegehren ist gescheitert

## 2003

unterzeichneten die acht Städte Duisburg, Oberhausen, Mülheim an der Ruhr, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Bochum und Dortmund den „Stadtregionalen Kontrakt“ und bilden die Arbeitsgemeinschaft „Städteregion Ruhr 2030“.

## 2006 / 2008

Masterplan Ruhr 2030

## 2005

Workshopverfahren zum *Forum Duisburg* zugunsten des Entwurfs von Ortner & Ortner (Berlin). Der Investor, die AM Development GmbH, und die Stadt Duisburg versprechen sich Impulse für die Duisburger Innenstadt als Einkaufs-, Kultur- und Wirtschaftsstandort an der Königstraße. „Mit einer herausragenden neuen städtebaulichen Silhouette wird ein dem Ort angemessenes, aber auch eigenständiges, neues Forum Duisburg geschaffen“ BauNetz 7.3.2005

## 2005

Abriss der Mercatorhalle

## 2006

Die sinkende Einwohnerzahl, die abnehmende Kaufkraftbindung des Einzelhandels in der Innenstadt, zunehmende Attraktivität der Niederrheinstädte und des CentrO sowie der Rückgang der Investitionsbereitschaft privater Investoren kennzeichnen den Zustand der Duisburger Innenstadt. Um diesen Trends entgegenzuwirken, wurde das Büro Foster + Partners (London) mit der Erarbeitung eines *Masterplanes für die Duisburger Innenstadt* beauftragt. Ziel war es, ein umfassendes Konzept für eine Umstrukturierung zu erstellen, das allen Akteur:innen eine langfristige und verlässliche Perspektive für die Cityentwicklung gibt.

## 2007

Lord Norman Foster (London) stellt den *Masterplan für die Duisburger Innenstadt* vor:

*Schwerpunkte:*

- Beim Verkehr soll der Schwerpunkt auf nachhaltige Mobilität gelegt werden, sprich ÖPNV und Radverkehr.
- Die Innenstadt soll baulich nachverdichtet werden.
- Es gilt, den öffentlichen Raum aufzuwerten.

## 2007

Eröffnung neue *Mercatorhalle Duisburg* im CityPalais mit Konzertsaal der Philharmonie und Casino, Kongresszentrum und Mall (77.000 qm) Architektur Chapman Taylor (König-Heinrich-Platz/Landfermannstraße 6). Eigentümerin der auf 97,8 Millionen Euro geschätzten Immobilie ist die Hannover Leasing, Stadt Duisburg ist Mieterin der Mercatorhalle

## 2008

Denkmalschutz für die Eiermann-Fassade des ehemaligen Horten-Kaufhauses, Abriss 2014, da kostspieliger Erhalt dem Eigentümer nicht zuzumuten war, Ersatz mit einer glatten, geschlossenen Fassade.

## 2008

Eröffnung des *Forum Duisburg* (Königstraße 48) mit 57.000 Quadratmeter Verkaufsfläche, darin KARSTADT und SATURN, eine Kita, direkter U-Bahnanschluss im UG. Bauherr: Multi Development Germany, Architektur: Ortner & Ortner Baukunst / Chapman Taylor

„Das Forum Duisburg bildet zusammen mit den vis-a-vis liegenden Mercator Hallen die neue Mitte Duisburgs. Dieser neue Typus des urbanen Einkaufszentrums verlegt die Abfolge von Häusern, Gassen und kleineren Plätzen ins überdachte Innere, vermag damit jene Dichte und Atmosphäre zu erzeugen, die man sich für unsere Innenstädte generell wünschen würde. Das große gläserne Entrée öffnet sich zur Königstraße, eine glasgedeckte Ringstraße führt an Häusern vorbei, im Zentrum die stählerne Markthalle: auf vier Geschossen findet sich das dichte Angebot zahlreicher Läden.“ O&O 2008

*Kunst am Bau*: die 65 Meter hohe Goldene Leiter (Künstler Johannes Brunner und Raimund Ritz)

Die denkmalgeschützte Fassade eines Bankhauses an der Claubergstraße wurde in den Neubau des Forums integriert.

## 2008

Baubeginn für den *Mercatortunnel* für die A59 vor dem Hauptbahnhof

## 2008

*Citywache* zieht in ein leerstehendes Ladenlokal im Averdunk Centrum. Bürger- und Ordnungsamt ziehen ins Averdunk Centrum

## 2009

Duisburg erhält den von der Bundesregierung verliehenen Titel „Ort der Vielfalt“.

## 2010

„Wandel durch Kultur – Kultur durch Wandel“

Duisburg ist Teil der RUHR.2010 – Kulturhauptstadt Europas. Der Titel wurde der Stadt Essen stellvertretend für die 53 Städte des Regionalverbands Ruhr (RVR) verliehen

## 2010

Rat der Stadt Duisburg beschließt Einzelhandels- und Zentrenkonzept

## 2011

Fertigstellung der *Bahnhofsplatte* (Deckel des Mercatortunnels für die A59) vor dem Hauptbahnhof. Bebauung der Bahnhofsplatte scheitert mehrfach, Gestaltung mit Themeninseln teurer als geplant

## 2011

Bau der *Königsgalerie*, Shopping-Mall mit 50 Geschäften, 20.000 Quadratmeter Verkaufsfläche, Vermietung der Flächen verläuft schwerfällig

## 2013

Auf der Grundlage des Foster-Masterplans (2007) wird das *Integrierte Handlungskonzept Innenstadt (IHI)* für das Stadtumbaugebiet Duisburg-Innenstadt vom Rat verabschiedet.

## 2013

Versteigerung von Teilen des *Averdunk Centruns* scheitert an dem von der Eigentümerin (Landesbank Baden-Württemberg) geforderten Summe von 1,4 Millionen Euro. Der geschätzte Verkehrswert der Immobilie beträgt rund 5 Millionen Euro (RP 4.6.2013)

## 2013

Charette Verfahren zum *Umbau der Mercatorstraße und Neugestaltung des Portsmouthplatzes* (Bahnhofsvorplatz) startet



## 2015

Fällung von 28 Platanen an der Mercatorstraße „Die Platanenallee bildete eine Art grüne Brücke zwischen der tristen Bahnhofsvorplatte und der pulsierenden Innenstadt.“ Die Grünen Duisburg

## 2018

kauft die GEBAG das brachliegende 30 Hektar große Gelände am ehemaligen Güterbahnhof südlich des Duisburger Hauptbahnhofs.

Historie:

- 1997 MSV-Stadion, Planung verworfen
- 2000 Stadion mit Einzelhandel, Planung verworfen
- Multi Casa Einkaufs- und Erlebniszentrum (Hadi Teherani 2001 / Shin Takamatzu 2005)
- 2009 Foster + Partner Planung für Duisburger Freiheit (neuer Stadtteil mit Grünachse) im Auftrag der Aurelis. Planung verworfen
- 2010 Verkauf des Geländes an Möbelhaus-Unternehmer. Planung verworfen
- 2010 Loveparade-Katastrophe mit 500 Verletzten und 21 Todesopfern.
- 2017 Design Outlet Center. Planung verworfen
- 2020 Auslobung eines Wettbewerbs nach Online-Bürgerbeteiligung, Foster-Plan als Leitlinie
- 2021 Entscheidung des Wettbewerbs auf dem ehemaligen Güterbahnhofsgelände für den Entwurf der „Duisburger Dünen“ (CKSA Christoph Kohl Stadtplaner Architekten und Fugmann Janotta und Partner mbH, Berlin). Aus dem Siegerentwurf wurde der städtebauliche Rahmenplan gefasst, aus dem sich der Bebauungsplan ergibt.
- 2021 Ratsbeschluss zur Realisierung der *Duisburger Dünen*
- Fertigstellung geplant 2032

## 2018

Das von der Stadtverwaltung in der Duisburger Innenstadt geplante Alkoholverbot scheitert aus juristischen Gründen.

## 2018

Fertigstellung *Portsmouthplatz* mit Sitzmobiliar (Mercatorstühle) und Wasserspielen, Orten der Erinnerung (Magnolien zum Gedenken an die 21 Todesopfer der Love-Parade 2010, Gedenkstele für die zwischen 1938 und 45 deportierten jüdischen Kinder), (Entwurf Club L94, Köln) file:///Users/utawinterhager/Downloads/TdStb\_2018-Plakat\_1.pdf

## 2019

Skateanlage auf dem Portsmouthplatz als Ergebnis des Beteiligungsprozesses eröffnet

## 2019

Rat der Stadt Duisburg beschließt Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes von 2010

## 2020

Verkauf des *CityPalais* an die Volksbank Braunschweig Wolfsburg, Kaufpreis nicht veröffentlicht. die Flächen sind zu 97 Prozent vermietet, Ankermieter ist TK-Maxx. (WAZ 24.11.2022)

## 2020

Neubau des *MercatorOne*, Büro- und Geschäftshaus am neuen Portsmouthplatz, 10.000 qm Mietfläche (Architektur Hadi Teherani, Hamburg)

## 2020

Eigentümergeinschaft des Averdunk Centrums besteht aus über 80 Parteien.  
Niederländischer Investor erwirbt bei Zwangsversteigerung für 375.000 Euro weitere 738 Quadratmeter Ladenfläche im Averdunk Centrum, das ihm damit vollständig gehört. Geplant ist eine Revitalisierung mit einem Supermarkt und einer Filiale der Action Märkte. (WAZ 29.10.2020)

## 2021

Forum und Königsgalerie wollen mit Pop-up-Stores und Fördergeldern (Sofortprogramm Innenstadt des NRW Kultusministeriums) gegen Leerstand durch Corona-Lockdown 2021 vorgehen

## 2021

Abriss von *Stadtbibliothek* und Volksbankgebäude an der Düsseldorfer Straße nach jahrelangem Leerstand. Entwickler von Forum und Königsgalerie plant Neubau der Torhäuser, Einzelhandelsflächen, Büros und Gastronomie, Fertigstellung geplant für 2024

## 2022

Mit dem Titel „*Lebenswerte Innenstadt*“ legt das Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement das weiterentwickelte „Integriertes Handlungskonzept Innenstadt“ (IHI) vor, das 21 Maßnahmen vorsieht.

## 2022

im April zieht das städtische *Impfzentrum* ins Averdunk Centrum, 12 Impfkabinen in leerstehendem Ladenlokal. Angebot endet im Dezember 2022

## 2022

Eigentümer kündigt den mit der der Stadt geschlossenen Mietvertrag für die Citywache im Averdunk Center

2023 Galeria Karstadt Kaufhof schließt die Filiale an der Düsseldorfer Straße, beschäftigt waren dort zuletzt 60 Mitarbeiter:innen. Die Filiale im Forum soll bleiben. Wirtschaftsförderung: Das Gebäude an der Düsseldorfer Straße soll eine Schlüsselrolle bei der weiteren Entwicklung der Innenstadt übernehmen, intelligenter Nutzungsmix.

## 2023

Die *TRANSURBAN Residency* zieht auf den Averdunkplatz!

Quellen u.a.:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Forum\\_Duisburg](https://de.wikipedia.org/wiki/Forum_Duisburg)

<https://www.stadtmuseum-duisburg.de/das-horten-imperium/>

[https://www.duisburg.de/microsites/pbv/planen\\_bauen/staedtereigion-2030.php](https://www.duisburg.de/microsites/pbv/planen_bauen/staedtereigion-2030.php)

[https://www.duisburg.de/microsites/pbv/planen\\_bauen/kuhlenwall.php.media/106375/club-L94.pdf](https://www.duisburg.de/microsites/pbv/planen_bauen/kuhlenwall.php.media/106375/club-L94.pdf)

<https://web.archive.org/web/20110614053001/http://www.duisburg.de/micro2/lehmbruck/netzwerke/stadtbaukunst/Brunnenmeile.php>

<https://web.archive.org/web/20110614053059/http://www.duisburg.de/micro2/lehmbruck/netzwerke/stadtbaukunst/ubahnkunst.php>

[https://www.baunetz.de/meldungen/Meldungen\\_Foster\\_stellt\\_Masterplan\\_fuer\\_Duisburg\\_vor\\_26580.html](https://www.baunetz.de/meldungen/Meldungen_Foster_stellt_Masterplan_fuer_Duisburg_vor_26580.html)

[https://www.baunetz.de/meldungen/Meldungen-Workshopverfahren\\_zum\\_Forum\\_Duisburg\\_entschieden\\_19501.html](https://www.baunetz.de/meldungen/Meldungen-Workshopverfahren_zum_Forum_Duisburg_entschieden_19501.html)

<https://digit.wdr.de/entries/90931>

<https://www.am-alten-gueterbahnhof.de/die-flaeche>

<https://www.am-alten-gueterbahnhof.de/die-flaeche>

[https://www.staedtereigion-ruhr-2030.de/cms/masterplan\\_ruhr.html](https://www.staedtereigion-ruhr-2030.de/cms/masterplan_ruhr.html)

<https://www.waz.de/staedte/duisburg/horten-und-kaufhof-in-duisburg-ein-rueckblick-auf-65-jahre-id237881989.html>

[https://gruene-duisburg.de/wp-content/uploads/2017/04/DuJb17\\_Lei%C3%9Fe\\_vSpiczak\\_Baeume.pdf](https://gruene-duisburg.de/wp-content/uploads/2017/04/DuJb17_Lei%C3%9Fe_vSpiczak_Baeume.pdf)

[https://www.duisburg.de/microsites/pbv/planen\\_bauen/einzelhandels-und-zentrenkonzept.php](https://www.duisburg.de/microsites/pbv/planen_bauen/einzelhandels-und-zentrenkonzept.php)





Averdunkplatz, Duisburg  
19.08.2023

TRANSURBAN  
Residency 2023

Urban Art in  
Averdunkplatz, Duisburg  
22.07. - 19.08.2023

Urban Art in NRW

Averdunkplatz, Duisburg  
22.07. - 19.08.2023

Urban Art in NRW  
TRANSURBAN  
Residency 2023

TRANSURBAN  
Residency 2023

Averdunkplatz, Duisburg  
22.07. - 19.08.2023

Averdunkplatz, Duisburg  
19.08.2023

Urban A